

Elbufer. Es unterscheidet sich von diesen durch seine vollständig senkrechte Stellung, die durch die geringen Raumverhältnisse bedingt ist. Um die ungenügenden Gefällsverhältnisse der Hammerbrooker Siele zu verbessern, ist der Pumpenjob bereits um 1,1 m tiefer gelegt. Im Anschluß hieran wird eine allmähliche Umgestaltung der Siele erfolgen.

4. Das Sielnetz des Gebiets der früheren und jetzigen Vororte. Zur Entwässerung dieses Gebiets ist in den Jahren 1872 bis 1875 das Geeststammziel erbaut worden. Bis zur

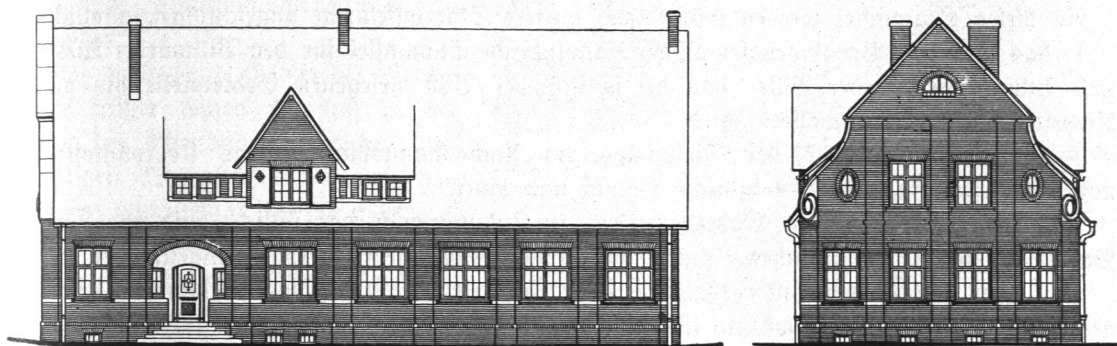


Abb. 630 und 631. Pumpanlage Billbrook, Vorder- und Seitenansicht.
Entwurf: Ingenieurwesen.

Erbauung des Stammzieles Isebeck—Millerntor nahm der rechtsalterige Stammzielzweig einen Teil der Schmutzabflüsse von Altona auf. An den linksalterigen Arm des Stammzieles waren früher sämtliche Zweigziele angeschlossen, die der Entwässerung der Stadtteile Uhlenhorst, Barmbeck, Eilbeck, Hohensfelde, Borgfelde, Hamm und Horn dienten. Nachdem die beiden Stammziele Ruhmühle—Hafenstraße und Isebeck—Millerntor in Betrieb sind, findet die Ableitung der Abwässer in folgender Weise statt:

Das Stammziel Isebeck—Millerntor nimmt die Abwässer der an das hamburgische Sielnetz angeschlossen Teile Altonas sowie des südlichen und südwestlichen Teils von Eimsbüttel auf. Nach Ausführung der vorgesehenen Verlängerung wird es in Zukunft auch die Abwässer eines Teils des westlichen Rotenbaums und Harvestehudes sowie von Eppendorf, Groß-Vorstel und Fuhlsbüttel abzuführen haben. Die für Groß-Vorstel bereits in der Aus-

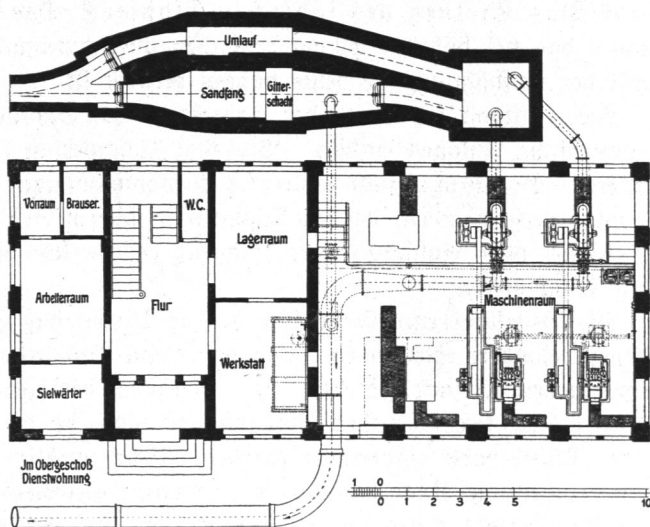


Abb. 632. Pumpanlage Billbrook, Grundriß.

führung begriffene Besielung findet zunächst ihren Anschluß an das rechtsufrige Geeststammziel. Der rechstufrige Zweig des Geeststammzieles entwässert augenblicklich Roterbaum und Harvestehude sowie Eimsbüttel, mit Ausnahme der obengenannten Teile, und Eppendorf. Nach Ausfühung eines über die sogenannte Loge zu führenden Anschlußzieles werden diesem Geeststammzielarm die Abwässer von Winterhude, Alsterdorf, Ohlsdorf sowie Klein-Vorstel zufließen.

Der linksufrige Geeststammzielarm nimmt augenblicklich das Gebiet von St. Georg sowie das westliche Hohensfelde auf. Außerdem entwässern das östliche Hohensfelde sowie das südliche Eilbeck und das nördliche Hamm in dieses Ziel. An der Ruhmühle sind das Geeststammziel